

Protokoll zur 9. Gemeinderatssitzung, am 29.06.2023
öffentlicher Teil

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair

GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Andreas Zangerl
GR Jakob Waldhart, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Peter Bauer

EGRin Silvia Pellegrini, EGRin Katharina Klug

Entschuldigt:

GR Mario Soraperra, GR Romed Pellegrini

Schriftführerin:

Edith Reichel

Beginn: 19:16 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2) Protokollbehandlungen
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 5) Beschlussfassung – Mietzins- und Annuitätenbeihilfe – Zustimmung über Änderung der Richtlinie
- 6) Beschlussfassung – Pflasterung Kirchplatz
- 7) Beschlussfassung – Anschaffung Küche Klosterweg 1/Top 11
- 8) Beschlussfassung – ÖBB Trinkwasserhauptleitung
- 9) Beschlussfassung – Vertragsunterzeichnung Mietvertrag Multifunktionsgebäude am neuen Bhf. Telfs-Pfaffenhofen
- 10) Beschlussfassung – Erweiterung Arbeitsgruppe Dorferneuerung „Haus der Kinder“
- 11) Beschlussfassung – Inkamerierung Kuchelacker Gst. 35/5 in Gst. 965
- 12) Beschlussfassung – Prüfung einer Photovoltaikanlage am Gemeindezentrum
- 13) Antragsbehandlung
 - a) Pro Pfaffenhofen „Die Wohnungsvergaben sollten im Gemeinderat beschlossen werden“
 - b) Pro Pfaffenhofen „Sportplatzgestaltung“ – Ausschusszuweisung
- 14) Personal- und diskrete Angelegenheiten
 - a) Ehrung
- 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Andreas Schmid eröffnet die 9. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen – diesmal auf der Pfaffenhofer Alm – und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die ZuhörerInnen.

Von der Liste Pro Pfaffenhofen haben sich GR Romed Pellegrini und GR Mario Soraperra entschuldigt. An ihrer Stelle nehmen EGRin Silvia Pellegrini und Katharina Klug teil.

Katharina Klug wird vom Bürgermeister als Ersatz-Gemeinderätin nach § 28 TGO angelobt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Bgm. Schmid stellt den Antrag einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung unter Punkt 14 b Personal aufzunehmen. Es gehe um die weitere Befristung eines bestehenden Dienstverhältnisses.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung unter Punkt 14 b Personal aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

2. Protokollbehandlung

Zu den Protokollen der 7. und 8. Gemeinderatssitzung vom 02.03.2023 und 11.05.2023 gab es seitens der Liste Pro Pfaffenhofen Ergänzungen.

Auf eine Ergänzung zum Protokoll der Sitzung vom 02.03.2023 geht Bgm. Schmid näher ein: Im Zusammenhang mit der Behirtung der Alm gäbe es lt. GVin Ströhle eine abweichende Formulierung zwischen Beschlussprotokoll und öffentlichem Protokoll.

Die Formulierungen des Protokolls sind für Bgm. Schmid so korrekt.

Es gibt zum Protokoll vom 02.03.2023 keine weiteren Ergänzungen. Das Protokoll wird zur Unterfertigung durchgereicht.

Zum Sitzungsprotokoll vom 11.05.2023 gab es seitens der Liste Pro Pfaffenhofen zwei Ergänzungen. Eine Formulierung wurde dahingehend abgeändert.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, der Bürgermeister reicht auch diese Protokolle zur Unterfertigung durch.

3. Bericht des Bürgermeisters

13.05. Charity Veranstaltung der Höller Waldteufel im Mehrzwecksaal
15.05. Besprechung mit Firma Strobl zu Brückenplanung am Seiserweg
22.05. Kulturausschusssitzung
27.05. Hochzeit im Gemeindeamt Familie Wegscheider/Forster
30.05. Gewerberechtliche Verhandlung Firma Isser

30.05. Besprechung Universität Innsbruck bzgl. wissenschaftlicher Begleitung des Projektes Hörtenberg
01.06. Baubesprechung mit Bauausschussobmann zum Ringschluss Bhf. Vorplatz
04.06. Eröffnungsfeier Gemeindeamt Oberhofen
15.06. Kulturausschusssitzung
16.06. Besprechung Baufeld Aue für Gemeinschaftsgärten
17.06. Landjugend Pfaffenhofen Bergfeuer
18.06. Großbrand Hinterried
19.06. Besprechung Deponie Geierstall bzgl. Ökologischer Auflagen mit Deponieaufsicht Firma Löderle
19.06. GV-Sitzung
20.06. Vermessung und Freigabe Baufeld Aue für Gemeinschaftsgärten
20.06. Begehung Bundesdenkmalamt für das Projekt Hörtenberg
21.06. Begehung Bauausschuss für das Projekt Hauptwasserleitung
22.06. Österreichischer Gemeindetag in Innsbruck
23.06. JHV Dorfbühne mit Neuwahlen, Vorstand wurde neuerlich bestätigt
24.06. Dorffest
27.06. Gewerberechtliche Verhandlung Firma Höpperger
28.06. Zusammenkunft Kulturausschuss mit JungbürgerInnen
GR Zangerl erkundigt sich, ob das vorgesehene Gremium, bestehend aus VertreterInnen des Gemeinderates für das Projekt Hörtenberg bereits fixiert sei. Bgm. Schmid bejaht dies; neben ihm (Anm.: GR Zangerl) würde von der Offenen Dorfliste GRin Hager-Rudig und von der Liste4You EGRin Slibar im Gremium vertreten sein. Derzeit würde man an einem ersten Treffen mit VertreterInnen aus Eschenlohe arbeiten. Eine entsprechende Einladung würde demnächst folgen.

Bgm. Schmid ergänzt, dass es in Sachen Deponiebetrieb zeitnah eine Besprechung mit Fa. Frischmann geben würde um die weitere Vorgehensweise zu fixieren.

Weiters, so Bgm. Schmid, sei es für die Prozessbegleitung für das Projekt Dorferneuerung notwendig, eine sogenannte Quartiersentwicklung durchzuführen, um eine gemeinsame Basis für die Ausschreibungen zu erhalten. Hierfür hat die Abteilung Dorferneuerung drei ProzessbegleiterInnen vorgeschlagen. Über die Verwaltung wurden entsprechende Angebote für 12 Stunden (entspricht 2 Workshops) eingeholt. Man habe sich demnach für Architektin Ilova Todorka entschieden.

GVin Ströhle merkt an, dass sich der Gemeinderat ja bereits auf drei Büros zur Prozessbegleitung geeinigt habe. Bgm. Schmid erklärt, dass die Quartiersentwicklung ein vorgelagerter Schritt sei zur Vorbereitung auf den Wettbewerb und der Beschluss des Gemeinderates hätte sich auf die Bürgerbeteiligung bezogen.

GR Zangerl erkundigt sich in diesem Zusammenhang wie die Bürgerbeteiligung funktionieren solle. Bgm. Schmid antwortet, dass dort etwa die Themen Außenanlagen und Verkehrssituation aus Sicht der BürgerInnen besprochen werden sollen.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet über die **Gemeindevorstands-Sitzung** vom **19.06.2023**:

Neben der Vorbesprechung der heutigen GR-Sitzung wurden Subventionsansuchen und die Vergabe des Mehrzwecksaals an einen Karate-Verein im Sommer bearbeitet, die Anschaffung eines Waschbeckens für die neue Klasse sowie die künftige Handhabung der Überstunden im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen und eine Wohnungsvergabe diskutiert.

Nachdem die nächste Sitzung des **Überprüfungsausschusses erst am 10.07.2023** stattfinden wird, erteilt Bgm. Schmid GRin Hager-Rudig das Wort zum Bericht aus dem **Sozialausschuss:**

Diese berichtet, dass es am 16.05. eine Führung durch die Tagesbetreuung „Hoamelig“ im Sozial- und Gesundheitszentrum Pfaffenhofen gegeben habe.

GR Waldhart berichtet von der Sitzung des **Kulturausschusses:**

Das Dorffest am 24. Juni sei sehr gut verlaufen. Es gab viele positive Rückmeldungen, lediglich die Band D'Sun sorgte für einzelne kritische Stimmen. GR Waldhart bedankt sich im Namen des Kulturausschusses bei allen Vereinen und privaten HelferInnen.

Für die Organisation der JungbürgerInnenfeier fand am 28. Juni eine Besprechung mit dem JungbürgerInnen statt. Man habe einige Ideen ausgelotet: Man wolle in Tirol bleiben und im Gruppenverband bleiben. Ein Kernteam wird sich um die Organisation kümmern, voraussichtlicher Termin sei der 16. September. Am 11. Juli soll das nächste Treffen stattfinden.

GR Waldhart merkt kritisch an, dass sich nicht alle Mitglieder bei den Ausschusssitzungen einfinden und sich teilweise auch nicht entschuldigen würden.

Bgm. Schmid ergänzt in Sachen Dorffest, dass auch er sich bei allen Beteiligten bedanken wolle; vor allem beim Kulturausschussobmann. Man wird auch ein Helferfest organisieren. Sobald die Endabrechnung vorliegt werde er berichten, die Vorabrechnungen deuten allerdings auf ein positives Ergebnishin, man konnte auch eine hohe Summe an Spendengeldern für den Sozialfonds lukrieren.

Bgm. Schmid bedankt sich zudem bei EGRin Klug für die Organisation der JungbürgerInnenfeier.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, berichtet Bgm. Schmid stellvertretend von der letzten **Bauausschusssitzung:**

Auf Wunsch der Bauausschussmitglieder (Vertreter Pro Pfaffenhofen) wurde ein gemeinsamer Begehungstermin mit Thema Definition und Fixierung der Sanierung Quelle(n) sowie Trasse der neuen Quellablaufleitung, Erschließung Quellstube sowie Zufahrt Hochbehälter Dorf am 21.06. organisiert. Neben den ExpertInnen der Fa. Eberl und Quellfassung Tyrol nahmen Vizebgm. Slibar und Bauausschussobmann Unterreiner teil. Bei der Schlussbesprechung war auch Bgm. Schmid selbst anwesend, die Mitglieder der Fraktion Pro Pfaffenhofen konnten den Termin nicht wahrnehmen.

Es wurden die Kreuzbrunnenquellen und die Krössbachquelle besichtigt. Themen waren der Ausbau der Messeinrichtungen in der Quellstube, die Leitungstrasse, der Erschließungsweg sowie die Sanierung und der Umbau des HB Schloss Entern.

Vizebgm. Slibar ergänzt, dass es gemeinsam mit dem Bauausschuss auch eine Begehung der Burgruine Hörtenberg gegeben habe und auch im Zuge der Abnahme-Besprechung Gragge am 27. Juni zwei letzte Mängel besprochen wurde. Hieran würde man noch mit der Fa. Berger&Brunner arbeiten. Bgm. Schmid ergänzt, dass das Abnahmeprotokoll noch im Vorstand besprochen werden wird.

GV Hosp erkundigt sich nach dem Status der Kabelsituation über dem Kirchplatz. Bgm. Schmid antwortet, dass man dies bei den Gemeindewerken bereits urgiert habe. Er wird neuerlich das Gespräch suchen, sollte dies nicht fruchten, werde man auch überlegen, das Kabel selbst zu entfernen.

Da es keine weiteren Fragen und Berichte gibt, beschließt Bgm. Schmid den Tagesordnungspunkt.

5. Beschlussfassung – Mietzins- und Annuitätenbeihilfe – Zustimmung über Änderung der Richtlinie

Bürgermeister Schmid berichtet, dass das Land Tirol mit Schreiben vom 31. Mai 2023 die Gemeinden über die Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1. Juni 2023 informiert habe. Auf Gemeindeebene sollten die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden. Der anrechenbare Wohnungsaufwand von EUR 3,50 soll in Pfaffenhofen auf EUR 4,00 erhöht werden. Der Gemeindeverband als Interessensvertretung der Gemeinden habe der Richtlinie bereits zugestimmt.

Bgm. Schmid merkt zudem an, dass es auch die Möglichkeit gäbe eine Obergrenze einzuziehen, was er befürworten würde. Im privaten Bereich habe man keinen Einfluss darauf, wer die Wohnung über die Mietzinsbeihilfe finanziert. Als Gemeinde, welche mit Abstand die meisten Mietwohnungen im Verhältnis zu den EinwohnerInnen habe, müsste man dieses Thema grundlegend diskutieren. Seiner Ansicht nach habe die Landesregierung mit dieser Richtlinie nicht ganz entsprochen, man dürfte nicht um jeden Preis Wohnungen auf den Markt bringen.

GVin Ströhle merkt an, dass die Mietzinsbeihilfe einkommensabhängig sei und sich Familien und AlleinerzieherInnen das Wohnen nicht mehr leisten würden. Gerade Familien wären bei einer Obergrenze die Verlierer.

Bgm. Schmid gibt zu bedenken, dass derzeit alte Bestände an sozial schwache BürgerInnen vermietet werden würden und der Rest über die Mietzinsbeihilfe kompensiert wird. Das würde er für den falschen Weg halten.

Vizebgm. Slibar ergänzt, dass selbst Wohnungen mit Substandard derzeit zu einem erhöhten Preis angeboten werden würden.

GV Mair gibt zu Protokoll, dass man eine Obergrenze andenken könnte, wenn dadurch nicht die falschen Leute getroffen werden würden.

Man einigt sich darauf, zwei Beschlüsse zu fassen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen bekennt sich mehrheitlich zu der Änderung der Richtlinie über die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes und stimmt der Umsetzung der Richtlinie zu. Der anrechenbare Wohnungsaufwand wird von derzeit EUR 3,50 auf EUR 4,00 pro m² erhöht.

Abstimmungsergebnis:

JA:	11
NEIN:	2 (Schmid, Slibar)
ENTHALTUNG:	0

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt mehrheitlich im Zuge der kommenden Sitzung im Herbst das Thema Obergrenze der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis:

JA: 12
NEIN: 1 (Ströhle)
ENTHALTUNG: 0

6. Beschlussfassung – Pflasterung Kirchplatz

Bgm. Schmid berichtet, dass nach den Sanierungsarbeiten in der Gragge nun auch der Brunnenvorplatz und der Kirchplatz neu gepflastert werden sollen für eine barrierefreie Erreichbarkeit. Dies sei budgetär nicht vorgesehene, aber eine Deckung wäre durch die Zusatzförderung des Landes gegeben. Es liegt ein Angebot der Firma Kirchmair aus Inzing vor: Die Neupflasterung bzw. Sanierung Kirch- und Brunnenplatz würde sich demnach auf EUR 14.737 belaufen.

GV Mair regt an, ob man mit er Pflasterung noch warten solle, bis auch der Vorplatz beim Neubau Wohnanlage Schwarzer Adler fertig gestellt wäre.

Vizebgm. Slibar merkt an, dass es sich hier um zwei abgekapselte Bereiche handeln würde.

Bgm. Schmid ergänzt, dass man hier noch andere Themen zu regeln habe, wie etwa eine Verbreiterung der Landesstraße oder auch die Situierung der Bushaltestelle. Darauf wolle er nicht warten, zumal es hier eine größere Planung brauche und man beide Plätze losgelöst von einander sehen könnte. Man könnte es natürlich im Rahmen einer zweite Baustufe das auch ähnlich gestalten.

GV Mair würde die Asphaltierung des Gemeindeweges unterhalb des Bauhofes für notwendiger erachten.

Bgm. Schmid betont, dass der Kirchplatz ein öffentlicher Platz wäre, welchen viele Menschen nutzen würden, hingegen in der Gragge handle es sich um die Zufahrt einer Privatperson. Der Kirchplatz sei eine Art Visitenkarte der Gemeinde.

GR Zangerl erkundigt sich nochmal, was genau gemacht werden soll. Bgm. Schmid führt das Vorhaben neuerlich aus. GR Zangerl fragt nach, ob der Baum und die Stauden beeinflusst werden würden. Bgm. Schmid verneint, daran würde nichts geändert.

GV Mair erkundigt sich, ob man wegen des Kabels der Gemeindewerke nicht neuerlich aufreißen müsste. Bgm. Schmid, Vizebgm. Slibar und GV Hosp versichern, dass man dies noch vorher mit den GWT klären würde.

GVin Ströhle erkundigt sich nach weiteren Angeboten für die Pflasterung. Bgm. Schmid antwortet, dass es in der Region keinen besseren und verlässlicheren Pflasterer gäbe und stellt die Gegenfrage, ob ihre Liste einen anderen Vorschlag hätte.

GR Zangerl erkundigt sich, ob der Pflasterstein im Winter bei der Schneeräumung kein Problem darstellen würde. Bgm. Schmid antwortet, dass nicht vorgesehen ist, dass hier ein Schneepflug fährt und es in Zukunft keine Parkmöglichkeit mehr dort geben wird. Der Brunnenplatz sei kein Parkplatz.

EGRin Klug erkundigt sich, weshalb man den Rand aktuell asphaltiert habe, wenn eine Pflasterung vorgesehen sei. Bgm. Schmid begründet dies mit Haftungssicherheit: Hätte man hier nicht einen Asphaltstreifen gemacht, wären die Leistensteine abgebrochen. Und hier wäre dann das Thema Haftungsschäden zu diskutieren gewesen.

GV Mair versichert sich neuerlich, ob man die Thematik Kabel vor der Pflasterung abschließen würde. Bgm. Schmid bejaht dies.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt mehrheitlich die Neupflasterung bzw. Sanierung des Kirch- und Brunnenplatzes durch die Fa. Kirchmair aus Inzing i.d.H.v. EUR 14.737.

Abstimmungsergebnis:

JA: 8
NEIN: 5 (Ströhle, Mair G., Unterwurzacher, Pellegrini, Klug)
ENTHALTUNG: 0

7. Beschlussfassung – Anschaffung Küche Klosterweg 1/Top 11

Bgm. Schmid berichtet, dass für die Küche für die Wohnung Klosterweg 1/Top 11 bei der Fa. Föger Angebote für eingeholt wurden. Je nach Ausführung belaufen sich die Kosten auf EUR 6.100 (mehr Schubladen), EUR 5.900 (weniger Schubladen) und EUR 5.300 (weniger Schubladen & kein Geschirrspüler). Bgm. Schmid empfiehlt die günstigste Variante zu beschließen, da man einen Geschirrspüler – falls nötig – auch im Nachhinein anschaffen könnte.

GV Mair erkundigt sich, weshalb überhaupt eine Küche eingebaut wird, da es sich prinzipiell um hohe Summen handeln würde. Bgm. Schmid antwortet, dass dies gängige Praxis sei bei gemeindeeigenen Wohnungen. Man habe ohnehin nur wenige gemeindeeigene Wohnungen und die Abnutzung der Küchen sei auch mietvertraglich geregelt. Dort wo die Gemeinde lediglich das Vergaberecht habe, würde man auch keine Küchen einbauen.

EGRin Klug erkundigt sich, ob die Gemeinde auch für die anderen Wohneinheiten im betreuten Wohnen eine Küche gestellt habe. Bgm. Schmid verneint, da die Gemeinde nur über 3 Wohneinheiten – wovon jedoch eine nicht als Wohneinheit, sondern als Büro zu sehen wäre – verfügen würde. Die anderen Wohnungen im betreuten Wohnen werden über die Tigewosi vermietet. Man würde insgesamt zwei Küchen brauchen, wobei eine davon bereits eingebaut wäre und auch die Wohnung durch Frau Kirchler bereits bezogen sei.

EGRin Klub fragt nach, ob damit nur noch eine Wohnung frei wäre, welche zu vergeben sei. Bgm. Schmid bejaht.

GVin Ströhle merkt an, dass sie sich nicht erinnern könnte, dass man die Wohnung an Frau Kirchler vergeben hätte und auch nicht daran, dass man die Küche beschlossen hätte.

Bgm. Schmid antwortet, dass es immer schon Thema war, dass Frau Kirchler und Herr Schmittner an den Klosterweg übersiedeln hätte sollen. Das Thema war schon im alten Gemeinderat und die Küche für Frau Kirchler war bereits budgetiert.

GV Ströhle merkt an, dass man es dann nicht mehr diskutieren müsste, wenn es bereits budgetiert sei. Bgm. Schmid stimmt zu, merkt aber an, dass er dennoch wie bisher den Gemeinderat damit befasse.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob eine Übersiedlung von Herrn Schmittner bereits fixiert sei und wieviel Mitspracherecht dieser habe. Bgm. Schmid antwortet, dass man derzeit in Gesprächen mit dem Sachwalter sei. Laut Auskunft der Amtsleitung habe die Küche jedenfalls 9 Wochen Lieferzeit. Eine Übersiedlung sei lt. Bgm. Schmid daher ohnehin frühestens im Herbst anzudenken.

Vizebgm. Slibar ergänzt, dass in der aktuellen Wohnung von Herrn Schmittner auch Schimmelbefall wäre und allein deshalb eine Übersiedlung notwendig sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt mehrheitlich die Anschaffung einer neuen Küche für die Wohnung Klosterweg 1/Top 11 durch die Fa. Föger i.d.H.v. EUR 5.300.

Abstimmungsergebnis:

JA: 8
NEIN: 4 (Ströhle, Mair G., Pellegrini, Unterwurzacher)
ENTHALTUNG: 1 (Klug)

8. Beschlussfassung ÖBB Trinkwasserhauptleitung

Bgm. Schmid berichtet, dass – nachdem die ÖBB niemanden für die Wasserleitung beauftragt habe – sich nun die Gemeinde um die Trinkwasserhauptleitung am Bahnhof kümmern müsse. Dabei gehe es nicht nur um die Trinkwasser-, sondern auch um die Löschwasserversorgung.

Bauausschussobmann Martin Unterreiner habe hierfür bei der Fa. Strabag und bei der Fa. Steffan Lorenz um Angebote angefragt. Es liegt ein Preisspiegel der beiden Firmen vor – die Unterlagen sind den GemeinderätInnen bereits zu ergangen. Die Fa. Steffan Lorenz lag mit EUR 24.068,57 netto rund EUR 5.800 unter dem zweiten Angebot, weshalb Bgm. Schmid die Fa. Steffan Lorenz bereits mit der Durchführung beauftragt habe. Man musste schnell handeln. Lediglich der Ringschluss sei nun noch zu machen.

GV Mair erkundigt sich, wann dies passiert sei. Vizebgm. Slibar antwortet, dass seit letzter Woche bis zur Fa. Spötl nun alles in Betrieb sei und auch die Druckprobe bereits erfolgt sei.

GV Mair merkt an, dass ihn das Datum der Angebote irritieren würde. Denn das Angebot der Fa. Strabag sei erst nach den Arbeiten eingeholt wurde. GVin Ströhle fragt nach, warum man sich die Mühe macht ein zweites Angebot einzuholen, wenn die Arbeiten bereits erfolgt wären. Bgm. Schmid antwortet, dies sei im Sinne der Transparenz erfolgt.

GVin Ströhle erkundigt sich nach einer Firma aus Strass im Zillertal, welche im Leistungsverzeichnis angeführt sei. Was hat diese Firma damit zu tun?

Bgm. Schmid antwortet, dass diese Firma das Leistungsverzeichnis erstellt habe. GVin Ströhle erkundigt sich, in wessen Auftrag dies geschehen sei und ob diese Firma das kostenlos gemacht habe. Bgm. Schmid versichert, dass keine weiteren Kosten entstehen würden. GVin Ströhle fragt nach, ob man Martin Unterreiner auch nichts zahlen würde. Bgm. Schmid antwortet, dass es einen Grundsatzbeschluss gibt, wonach man Herrn Unterreiner für derartige Arbeiten heranziehen kann und diese Kosten auch von der Gemeinde zu zahlen sind.

GR Zangerl erkundigt sich, ob der Hydrant bereits gesetzt wurde und welches Modell man dafür verwendet habe. Bgm. Schmid antwortet, dass ein Hydrant der Fa. Hawle

verwendet wurde und man dies mit dem Bauhof besprochen war. GR Zangerl merkt an, dass man dies auch mit der Feuerwehr absprechen sollte. Bgm. Schmid antwortet, dass der Bauhofleiter langjähriger Feuerwehrmitglied sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt mehrheitlich nachträglich die Beauftragung der Fa. Steffan Lorenz laut Preisspiegel mit der Herstellung der Trinkwasserhauptleitung am neuen Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 7
NEIN: 6 (Ströhle, Mair G., Unterwurzacher, Zangerl, Pellegrini, Klug)
ENTHALTUNG: 0

9. Beschlussfassung – Vertragsunterzeichnung Mietvertrag Multifunktionsgebäude am neuen Bhf. Telfs-Pfaffenhofen

Bgm. Schmid berichtet, dass für das Multifunktionsgebäude am neuen Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen die Gde. Pfaffenhofen im Innenverhältnis für die Vermietung zuständig sei. Der Vertrag zwischen der Gemeinde Pfaffenhofen als Bestandsgeberin und der Fa. Sebastian Waldhart, Bäckerei als Bestandsnehmer wurde mittlerweile durch die Marktgemeinde Telfs ausgearbeitet.

Der Vertrag, die Ausschreibung, die Pläne, die Ausstattungsbeschreibung sowie die Kooperationsvereinbarung mit der Marktgemeinde Telfs sind allen GemeinderätInnen zu ergangen. Bgm. Schmid erläutert die Vertragspunkte.

GVin Ströhle erkundigt sich, weshalb sich die Quadratmeter in der Vertragsunterlage und in der Skizze der ÖBB unterscheiden würden. Bgm. Schmid antwortet, dass es Änderungen durch die ÖBB gegeben habe und man noch mit weiteren Änderungen rechnen müsste, weil auch die Fertigstellung des Multifunktionsgebäudes deutlich nach hinten verlegt werden müsse.

GV Mair erkundigt sich, ob diese Verzögerung für die Fa. Waldhart ein Problem sei. Bgm. Schmid verneint dies.

GVin Ströhle erkundigt sich, warum die Kooperationsvereinbarung nicht im GV beschlossen wurde. Bgm. Schmid antwortet, dass dies in der vorherigen Funktionsperiode beschlossen wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig den vorliegenden Bestandsvertrag, betreffend der Vermietung des Multifunktionsgebäudes an Sebastian Waldhart für die Nutzung als Bäcker-Shop zu u.a. folgenden Grundkonditionen a) Bestandsdauer (frühestens) 15.8.2023 bis 14.8.2033 b) Hauptbestandszins inkl. USt. EUR 642,24, zu unterfertigen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

10. Beschlussfassung – Erweiterung Arbeitsgruppe Dorferneuerung „Haus der Kinder“

Bgm. Schmid berichtet, dass man die Arbeitsgruppe Dorferneuerung „Haus der Kinder“ um zwei Vertreter des gemeinnützigen Wohnbauträgers Wohnungseigentum erweitern sollte. Formalrechtlich sei die WE als jetziger Eigentümer anzuhören und es sinnvoll wäre, diese bei dem Projekt miteinzuziehen. Dies wäre in dieser Form auch mit der Abteilung Dorferneuerung so besprochen. Die WE sei bereits vorinformiert und wäre bei vorbehaltlich der heutigen Beschlussfassung bei der Arbeitssitzung kommende Woche dabei.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Erweiterung der Arbeitsgruppe Dorferneuerung „Haus der Kinder“ um eine Vertretung des gemeinnützigen Wohnbauträgers Wohnungseigentum Tirol.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Inkamerierung/Exkamerierung Kuchelacker Gst. 35/5 in Gst. 965

Bgm. Schmid erklärt, dass es sich hierbei um die Mauer von Stefan Lair handeln würde, welche derzeit im öffentlichen Gut steht. Es würde ein Vorschlag zum Grundtausch vorliegen um diese Ecke zu entschärfen. Es handle sich um 7 m². Die Unterlagen sind allen GemeinderätInnen zu ergangen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen, als Vertreterin des öffentlichen Gutes, beschließt einstimmig, unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde der Fa. Geo System Ziviltechniker – Vermessungsbüro, GZ. 8406/20 vom 31.07.2020, in der Katastralgemeinde 81307 Pfaffenhofen, einen flächengleichen Tausch und damit Teilflächen im Ausmaß von jeweils 7m² in das öffentliche Gut der Gemeinde (Straßen und Wege) zu inkamerieren bzw. zu exkamerieren.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Beschlussfassung – Prüfung einer Photovoltaikanlage am Gemeindezentrum

Bgm. Schmid berichtet, dass nachdem Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Plätzen derzeit seitens des Landes gut gefördert werden, ein Grundsatzbeschluss gefasst werden solle, Angebote und Projektunterlagen für eine mögliche Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums zu errichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindehauses prüfen zu lassen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja: 13
Nein: 0
Enthaltung: 0

13. Antragsbehandlung

a) Pro Pfaffenhofen „Die Wohnungsvergaben sollten im Gemeinderat beschlossen werden“

Bgm. Schmid berichtet, dass ein Antrag der Liste „Pro Pfaffenhofen“, wonach die Wohnungsvergaben wieder im Gemeinderat beschlossen werden sollen vorliegt. Für seine Fraktion kündigt der Bürgermeister Beharrung auf den bereits gefassten Beschluss, wonach die Vergaben im Gemeindevorstand beschlossen werden, an. Es gäbe gute Gründe im Sinne von Datenschutz, diese Vergaben nicht in einer öffentlichen Sitzung durchzuführen.

Vizebgm. Slibar kündigt auch für seine Fraktion an, dem Antrag der Liste Pro Pfaffenhofen nicht zuzustimmen und man weiterhin im Vorstand vergeben wolle.

Bgm. Schmid ergänzt, dass es auch ökonomische Gründe gäbe: Der Vorstand würde öfter tagen und die Wohnungen sollten rasch vergeben werden.

Er ruft zudem in Erinnerung, dass Inhalte aus den Ausschüssen und der Vorstandssitzung nicht öffentlich seien und man sich daran zu halten habe. Es handle sich um sensible Daten, die nicht in der Öffentlichkeit zu diskutieren wären und man habe auch gegenüber den anderen BewerberInnen nicht die Pflicht über private Wohnverhältnisse von anderen aufzuklären.

GVin Ströhle fragt nach, ob Bgm. Schmid der Ansicht sei, dass die Vergaben in den vergangenen Funktionsperioden falsch gehandhabt wurden, weil man diese damals sehr wohl im Gemeinderat beschlossen habe. Sie fragt, ob man ihrer Fraktion nicht genug Vertrauen entgegenbringen würde. Bgm. Schmid verwehrt sich dieser Feststellung vehement. Es hat sich bewährt, dass die Vergaben im Gemeindevorstand besprochen werden. In vielen Gemeinden, so nun auch in Pfaffenhofen, wird die Wohnungsvergabe durch den Gemeindevorstand erledigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen lehnt den Antrag der Liste Pro Pfaffenhofen, wonach Wohnungsvergaben im Gemeinderat beschlossen werden sollen, ab und beharrt mehrheitlich auf dem Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2022, wonach die Wohnungsvergabe vom Gemeindevorstand erledigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7
Nein: 6 (Ströhle, Mair G., Unterwurzacher, Zangerl, Pellegrini, Klug)
Enthaltung: 0

b) Pro Pfaffenhofen „Sportplatzgestaltung“ – Ausschusszuweisung

Bgm. Schmid regt eine Zuweisung des Antrags an den zuständigen Ausschuss vor, da es seiner Meinung nach mehr als nur ein paar Sitzgelegenheiten brauchen würde. Er wollte nach

GV Mair stimmt zu, dass dies auch der Kren des Antrags sei, man wolle eine Gesamthafte Gestaltung. GVin Ströhle ergänzt, dass eine Umzäunung des Platzes aber auch jetzt schon notwendig wäre.

Bgm. Schmid stimmt zu, dass der Sportplatz in die Jahre gekommen sei und man eine multifunktionale Lösung brauche. Dies würde aber nicht in kurzer Zeit erledigt sein. Seiner Ansicht nach sei der Antrag zu wenig ausgereift. Zudem stünde im Jahr 2026 ein großes Fest an und hierfür würde man auch einen Platz für das Zelt brauchen. Der Platz wäre dafür geeignet und eine umfassende Sanierung danach sinnvoll.

GV Hosp merkt an, dass auch der westliche Platz mitgedacht werden sollte.

GR Mair merkt an, dass man auch nicht wissen würde, was bei einer Umgestaltung unter der Wiese zum Vorschein kommen würde.

GRin Unterwurzacher spricht sich neuerlich dafür aus, zumindest eine Umzäunung vorab zu errichten. GVin Ströhle ergänzt, dass es sich hier auch um eine Haftungsfrage handeln würde. Bgm. Schmid merkt an, dass er sich der Haftungsfrage sehr wohl bewusst sei. Vizebgm. Slibar merkt an, dass auch ein mobiler Zaun vorübergehend möglich wäre.

Bgm. Schmid erinnert daran, dass dies jetzt nicht Gegenstand der Diskussion sei und ruft zur Sache. Es folgt die Beschlussfassung:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen lehnt mehrheitlich den Antrag der Liste Pro Pfaffenhofen, wonach der bestehende alte Fußballplatz neben den Tennisclub mittels Basketballkorb, robusten Sitzgelegenheiten samt Tischen und einer angemessenen Umzäunung benützbar gemacht werden soll, ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	6 (Ströhle, Mair G., Unterwurzacher, Zangerl, Pellegrini, Klug)
Enthaltung:	0

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen stimmt mehrheitlich der Zuweisung des Antrags der Liste Prof Pfaffenhofen zur Sportplatzgestaltung an den Kulturausschuss, welcher auch für die Agenden Sport und Jugend zuständig ist, zu zur Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes mit externen Partnern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	1 (Ströhle)

14. Personalangelegenheiten

a. Ehrung

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 2 (Ströhle, Pellegrini)
Enthaltung: 0

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verleihung eines Ehrenzeichens am Rosenkranzsonntag.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13
Nein: 0
Enthaltung: 0

b. Dienstvertrag – Assistentkraft Hort

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auch diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 2 (Ströhle, Pellegrini)
Enthaltung: 0

Dieser (erweiterte) Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Dienstverhältnis mit Mathias Nyenstad auf ein weiteres Jahr – bis zum Ablauf des 31.08.2024 – zu befristen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13
Nein: 0
Enthaltung: 0

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Keine Anträge

Anfragen:

Keine Anfragen

Allfälliges:

- a) Bgm. Schmid berichtet über die aktuelle Situation in Sachen Gemeindeverband und GemNova. Die GemNova sei insolvent und ist entsprechend nicht zahlungsfähig. Mit den Gläubigern wurde vereinbart, dass eine 80%ige Quote der aushaftenden Schulden akzeptiert wird. Viele Entscheidungen seien ohne Vorstandsbeschlüsse gefallen. Präsident Schöpf und GF Rathgeb hätten vieles alleine entschieden.

Als Gemeinde sind wir Mitglied im Gemeindeverband. Dieser wird voraussichtlich die Mitgliedsbeträge erhöhen müssen als Folge der möglichen GemNova-Insolvenz. Für Pfaffenhofen würden sich demnach zwei Fragen stellen: Sollen wir zustimmen, die GemNova in die Insolvenz zu schicken und wollen wir im Gemeindeverband verbleiben.

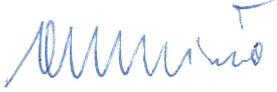
Es folgt eine rege Diskussion. Bgm. Schmid bittet die Gemeinderäte ihm bis kommenden Montag mitzuteilen, wie die Stimmung der jeweiligen Fraktionen dazu sei, er wolle mit dem Stimmungsbild aus dem Gemeinderat in die kommende Verbands-Versammlung gehen.

- b) GV Hosp stellt fest, dass bei der Aue-Kapelle neuerlich Vanadlismus-Schäden passiert seien und bittet um Kontaktaufnahme mit dem Restaurator, denn auch im Altarraum bräuchte es eine Sanierung.
- c) GV Hosp regt an, dass die alte Beschilderung am Gebäude der Pfaffenhofer Alm gesichert und ggfs. restauriert wird.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Schmid für die konstruktive Sitzung und bei den ZuhörerInnen und schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.

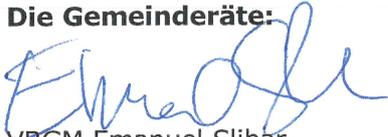
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

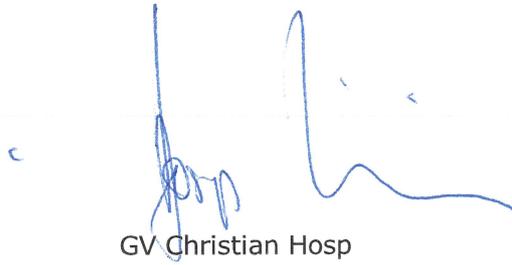


Dipl.-Päd. Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:



VBGM Emanuel Slibar



GV Christian Hosp

GVin Tanja Ströhle

GV Georg Mair

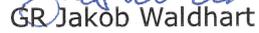


GRin Stephanie Hager-Rudig



GR Wolfgang Mair

GR Andreas Zangerl



GR Jakob Waldhart

GRin Bettina Unterwurzacher



GR Peter Bauer

EGRin Silvia Pellegrini

EGRin Katharina Klug

Die Schriftführerin:



Mag.ª Edith Reichel